

## Die Autoren und Herausgeber

*Lothar Bluhm.* Studium der Germanistik, Geschichte, Pädagogik und Philosophie. Wiss. Angestellter für Neuere deutsche Literaturgeschichte an der Bergischen Universität Wuppertal und Mitarbeiter der Wuppertaler Grimm-Forschungsstelle. Veröffentlichungen zu den Märchen und Sagen der Grimms und zur Topogeschichte und Literatur der Inneren Emigration in Deutschland (1933–1945); die Dissertation zum „Tagebuch im 3. Reich“ wird in Kürze erscheinen.

*Winfried Boeder.* Studium der Indogermanistik und der klassischen Philologie, 1961 Promotion in Freiburg i.B., 1967 Habilitation für Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft in Hamburg. Seit 1973 Professor an der Universität Oldenburg; Schwerpunkte der Forschung: allgemeine Grammatiktheorie, Sprachtypologie und Kaukasistik.

*Gertrud Gréciano.* Promotion im Fach Romanistik in Innsbruck; Docteur de 3e Cycle, Docteur d'Etat im Fach Germanistik (Paris–Sorbonne). Professorin für deutsche Sprachwissenschaft an der Universität Strasbourg II. Veröffentlichungen zur Syntax, Semantik und Pragmatik. Gegenwärtige Arbeitsschwerpunkte: Phraseologie des Deutschen im System und Gebrauch, Kontrastive Phraseologie Deutsch–Französisch.

*Peter Grzybek.* Studium der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, Anglistik, Pädagogik, Slavischen Philologie und Sprachlehrforschung in Bochum und Moskau; 1989 Promotion in Bochum. Wiss. Assistent am Seminar für Slavistik der Ruhr–Universität Bochum. Veröffentlichungen zur Semiotik, Folkloristik, Literaturwissenschaft und Fremdspracherwerbsforschung.

*Ernest W.B. Hess–Lüttich.* Studium in London und Bonn. Promotion in den Fächern Germanistik (1976) und Pädagogik (1985). 1980 Habilitation in Berlin. Professor für Deutsche Philologie und Allgemeine Linguistik an der Freien Universität Berlin. Veröffentlichungen und Forschungsschwerpunkte: Interkulturelle Kommunikation, ästhetische, öffentliche, fachliche Kommunikation, Medien.

*Jarmo Korhonen.* Studium der Germanistik, Nordistik, Allgemeinen Phonetik und Pädagogik an der Universität Oulu; Studium der Germanistik an der Universität Göttingen. 1978 Promotion. Von 1979 bis 1988 Ordinarius für germanische Philologie an der Universität Oulu, seit 1989 an der Universität Turku. Von 1981 bis 1983 amtierender Inhaber des Lehrstuhls für deutsche Philologie (Linguistik) an der Universität Tübingen. Schwerpunkte der Publikationen: Dependenz– und Valenztheorie; Syntax; Phraseologie; Kontrastive Linguistik; Frühneuhochdeutsch; Sprachgebrauch Martin Luthers.

# Aus dem Programm Linguistik



Michael Dürr und  
Peter Schlobinski

## **Einführung in die deskriptive Linguistik**

1990. 315 S. (WV studium,  
Bd. 163) Pb.

ISBN 978-3-531-12161-1

Diese Einführung gibt einen Überblick über die Teilgebiete der Linguistik: Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik. Die grundlegenden linguistischen Fragestellungen und Fachtermini werden anhand von Beispielen aus verschiedenen Sprachen behandelt, wobei die Autoren immer auf Anschaulichkeit Wert legen. Das Buch will vor allem die Fähigkeit vermitteln, Sprachmaterial hinsichtlich linguistischer Fragestellungen analysieren zu können: es enthält daher zahlreiche Übungsaufgaben mit Lösungshinweisen.

Ernest W. B. Hess-Lüttich und  
Roland Posner (Hrsg.)

## **Code-Wechsel**

Texte im Medienvergleich.

1990. 298 S. Kart.

ISBN 978-3-531-12161-1

Wie verändern sich Texte infolge der zunehmenden Medienvielfalt? Wie werden sie umgeformt beim Übergang von einem Medium ins andere? Wie wandelt sich unsere Alltagskommunikation unter den Bedingungen ihrer Technisierung? Solchen und ähnlichen Fragen widmen sich die in diesem Band versammelten Beiträge aus verschiedenen Disziplinen und Perspektiven. Sie untersuchen – in theoretischer oder empirischer Absicht, aus methodischem oder systematischem Interesse – das Verhältnis von Dramentext und Bühnentext, von Drama und Stummfilm, von Novelle, Film und Oper, von Literatur und Photographie, von Sprache und Musik, von Musik

und Videoclip. Sie erklären die unterschiedliche Wirkung von Fernsehen und Computer auf die Kreativitätsentwicklung und beschreiben den Code-Wechsel in der kommerziellen Werbung und den Code-Wandel in medien-spezifischen Textsorten aufgrund der technischen Entwicklung elektronischer Kommunikation.

Hans Stroher

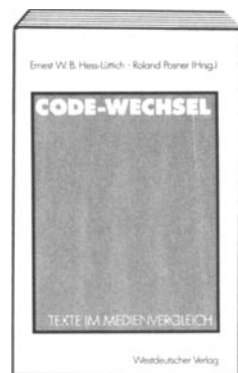
## **Textverstehen**

Kognitive und kommunikative Grundlagen der Sprachverarbeitung.

1990. 368 S. Kart.

ISBN 978-3-531-12161-1

Textverstehen ist ein grundlegender Teil der menschlichen Sprachverarbeitung und beinhaltet einen kognitiven und einen kommunikativen Aspekt. Sowohl in kognitiver als auch in kommunikativer Hinsicht geht es beim Textverstehen vor allem um die Herstellung von Sinn. Zum einen ist dies semantischer Sinn, der Ordnung im Weltwissen schafft, zum anderen pragmatischer Sinn, der die Beziehungen zwischen den Kommunikationspartnern regelt und so die Grundlage für die soziale Verständigung bildet. Diese Kernaussage des Buchs wird mit Hilfe einer systemtheoretischen Begrifflichkeit vorbereitet und in ihren verschiedenen theoretischen und empirischen Aspekten ausführlich diskutiert und belegt.



WESTDEUTSCHER  
VERLAG

OPLADEN · WIESBADEN

# Aus dem Programm Linguistik



Josef Klein

## **Politische Semantik**

Bedeutungsanalytische und sprachkritische Beiträge zur politischen Sprachverwendung.

1989. X, 328 S. Kart.

ISBN 978-3-531-12161-1

Dieser Band vereinigt Beiträge, in denen der politische Umgang mit Wörtern sowie bestimmte Formen des verbalen Schlagabtauschs grundbegrifflich-systematisch, im Hinblick auf aktuelle politische Phänomene und auf Entwicklungen seit 1945 untersucht werden. Stärker als in bisherigen Arbeiten zur politischen Semantik und Pragmatik werden sprach- und kommunikationshistorische Aspekte betont. Themen wie Wortverwendungen in der Umweltdiskussion, NS-Vergleiche, Godesberger Programm der SPD und „Elefantenrunde“ werden hier erstmals sprachwissenschaftlich analysiert.



Frank Liedtke, Martin Wengeler und Karin Böke (Hrsg.)

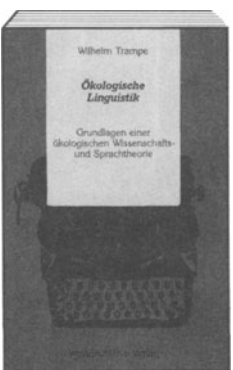
## **Begriffe besetzen**

Strategien des Sprachgebrauchs in der Politik.

1991. 395 S. Kart.

ISBN 978-3-531-12161-1

Der Band enthält Beiträge von Politikern, Journalisten und Sprachwissenschaftlern zu einem Phänomen, das in der Sprache der Politik weit verbreitet ist. Es geht um das Besetzen von Begriffen, die allgemein mit positiven Bewertungen assoziiert werden, und die von einzelnen politischen Gruppierungen oder Parteien vereinnahmt werden. Im ersten



Teil der Beiträge wird versucht, das Besetzen von Begriffen theoretisch zu erklären; ein anderer Teil untersucht konkrete Fälle von Begriffsbesetzungen wie z. B. „Leistung“, „Haus Europa“, „Entsorgungspark“, „Modernisierung“ u. a.

Wilhelm Trampe

## **Ökologische Linguistik**

1990. 245 S. Kart.

ISBN 978-3-531-12161-1

Im Rahmen einer allgemeinen ökologischen Perspektive stellt der Autor eine neue Sichtweise auf Wissenschaft, Linguistik und Sprache vor. Unter Einbeziehung konstruktiver metatheoretischer Überlegungen werden Ansätze zu einer ökologischen Sprachtheorie entwickelt.

Die Konzeption einer ökologischen Linguistik vermag aufgrund ihres kreativen Potentials sowohl neue Wege eröffnende theoretische Alternativen zur orthodoxen Forschung anzubieten, als auch durch die Thematisierung und Kritik „sprachlicher Umweltverschmutzung“ ihren Beitrag zur Überwindung der ökologischen Krise zu leisten.



WESTDEUTSCHER  
VERLAG

OPLADEN · WIESBADEN